

Der Verein änderte mehrfach seinen Namen, wohl auch als Ausdruck seiner inneren und äußeren Lage. Die Gesellschaft versteht sich heute als eine wissenschaftliche Vereinigung psychiatrisch und neurologisch interessierter und tätiger Ärzte. Sie betont die Zusammengehörigkeit von Psychiatrie und Neurologie, medizinischer Anthropologie und Psychotherapie in Forschung, Lehre und Praxis. Ihr weiterer Zweck ist die Wahrnehmung des Faches in Gesetzgebungs-, Krankenhaus- und Standesfragen.

Präsidenten der Gesellschaft waren u. a.: Carl Friedrich Flemming, Bernhard v. Gudden, Carl Westphal, Karl Bonhoeffer, Julius Wagner von Jauregg, Karl Wilmanns, Ernst Kretschmer, Werner Villinger, Hans Bürger-Prinz, Friedrich Panse, Robert Schimrigk, Helmut Ehrhardt und Rudolf Degkwitz. Gegenwärtig amtierender Präsident ist Prof. Dr. Hippus, München.

Über das Fach hinaus ist Dr. med. Edmund Christiani (Kiel) den Lesern des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES als Präsident der Ärztekammer Schleswig-Holstein und Mitglied des Vorstandes der Bundesärztekammer bekannt. WZ/DÄ

Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft für Alfred Bossmann

Der Geschäftsführer der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Verwaltungsdirektor Alfred Bossmann, wurde mit dem Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft ausgezeichnet, das ihm vom Vorstand der Bundesärztekammer verliehen worden ist. Diese hohe Auszeichnung überreichte anlässlich einer Informationsveranstaltung der niedersächsischen ärztlichen Körperschaften der Vizepräsident der Bundesärztekammer, Dr. med. Gerhard Jungmann. Dabei würdigte er die Verdienste von Alfred Bossmann und hob hervor, daß mit dieser hohen Auszeichnung der unermüdlischen, selbstlosen und erfolgrei-

che Einsatz des KVN-Geschäftsführers für die Ärzteschaft gewürdigt wird, der am 1. Oktober 1974 auf eine zehnjährige Tätigkeit bei der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen zurückblicken konnte.

Unter seiner Initiative wurde in Niedersachsen ein neues Abrechnungssystem mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung aufgebaut, bei gleichzeitiger Umstellung des Honorierungssystems von der Pauschalhonorierung zur Einzelleistungsbezahlung. Mit tätigem Interesse widmete sich Direktor Bossmann der Einführung und Durchführung der Mutterschafts-



Alfred Bossmann

Foto: Koch

vorsorge, dem Abschluß und der Durchführung von Verträgen über Krebsfrüherkennung—Frau, Krebsfrüherkennung—Mann sowie Herz-/Kreislauf-Früherkennungsuntersuchungen auf freiwilliger Basis in Niedersachsen.

Neben der Tagesarbeit hat Alfred Bossmann — oft unter Zuhilfenahme von Freizeit und Urlaub — grundsätzliche Fragen, zum Beispiel die Sicherstellung der ambulanten kassenärztlichen Versor-

gung, intensiv persönlich bearbeitet. Richtungweisend wurde seine ausgezeichnete Auswertung und Kommentierung der Ergebnisse einer umfangreichen schriftlichen Befragung der niedersächsischen Kassenärzte zu allen Fragen, die für die ärztliche Versorgung und für die Tätigkeit des einzelnen Arztes von Interesse sind und die unter der Überschrift „praxis '72“ (Praxisanalyse der KVN) erschienen ist.

Zahlreiche weitere Arbeiten und Veröffentlichungen, wie zum Beispiel über die elektronische Datenverarbeitung im Gesundheitswesen, eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand der Versorgung der Patienten mit terminaler Niereninsuffizienz in der Bundesrepublik Deutschland und vieles andere mehr, zeigen das ganz besondere Engagement dieses Mannes für die Anliegen der deutschen Ärzteschaft. Darüber hinaus hat sich die Kassenärztliche Bundesvereinigung die Kenntnisse und Fähigkeiten von Herrn Bossmann zunutze gemacht und ihn für die Mitarbeit in zahlreichen Ausschüssen der KBV gewonnen. DÄ-N/BÄK



Dr. med. Joseph Damm, langjähriger Vorsitzender des Berufsverbandes der Augenärzte Deutschlands, ist am 10. Oktober 1974 im Alter von 63 Jahren verstorben. Dr. Joseph Damm war von 1951 bis 1959 Mitglied des Gebührenordnungsausschusses der Bundesärztekammer. EB

Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie — Auf ihrer Mitgliederversammlung am 12. September 1974 in Hamburg hat die Deutsche Gesellschaft für Sozialpädiatrie e. V. den Vorstand neu gewählt. Für die nächsten drei Jahre gehören dem engeren Vorstand an: Professor Dr. Kurt Hartung, Berlin (Vorsitzender); Professor Dr. Hans Ewerbeck, Köln (stellvertretender Vorsitzender) sowie Professor Dr. Kurt Nitsch, Hannover (Schriftführer). DGfS